

Wie viel Nachhaltigkeit steckt im Bachelorseminar „Tierische Produktion“?

EINE EVALUATION GIBT AUFSCHLUSS Von Mariella Hager, Werner Zollitsch¹ und Alexandra Strauss-Sieberth

Lehrende des Departments für Nachhaltige Agrarsysteme haben sich der Frage gewidmet, inwieweit Studierende des Bachelorseminars „Tierische Produktion“ Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in dieser Lehrveranstaltung erworben haben, und dazu eine Evaluation angestoßen. Diese wurde in Kooperation mit der Stabsstelle für Qualitätsmanagement und dem Zentrum für Lehre/Lehrentwicklung durchgeführt.



Studierende und Lehrende

Im Bachelorseminar „Tierische Produktion“ bearbeiten Studierende in Kleingruppen aktuelle Themen der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung. Gesellschaftliche Anforderungen erreichen zunehmend die Ebene von Praxis und Wissenstransfer, die wichtige Berufsfelder von AbsolventInnen der Agrarwissenschaften darstellen. Eine explizite Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen während des Studiums ist daher essenziell.

Ziele der Evaluation vor Abschluss der Lehrveranstaltung umfassten die Ermitt-

lung des Wissensstandes der Studierenden, die Bewertung der Lehrmethoden und Betreuung sowie die Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen.

Das Evaluationskonzept wurde von den Lehrveranstaltungsleitenden, der Stabsstelle für Qualitätsmanagement (QM) und dem Zentrum für Lehre/Lehrentwicklung (ZfL) gemeinsam entwickelt. Professionell geleitet wurde der Evaluationsworkshop vom QM und dem ZfL, Teilnehmende waren 14 Studierende und fünf Lehrende (inkl. Tutor); ein Mix aus qualitativen und quantitativen Methoden kam zum Einsatz

und umfasste Brainstorming, Fragebogen und Gruppenarbeiten.

Durch das Brainstorming zur Leitfrage „Was verstehen Sie unter Nachhaltigkeit?“ wurde das Grundverständnis der Studierenden zum Thema erhoben. Mit dem Nachhaltigkeitsbegriff werden von den Studierenden am häufigsten Ressourcenschonung, Klima- und Umweltschutz sowie der Erhalt des Lebensraums für nachfolgende Generationen assoziiert. Auch Konzepte wie der ökologische Fußabdruck oder Nachhaltigkeit als Schlagwort werden darunter verstanden.

Im Rahmen der Fragebogenerhebung wurden die Studierenden zu verschiedenen Themen noch genauer befragt. Alle Befragten haben sich in ihrem BOKU-Studium bereits mit Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Dies erfolgte in folgenden Lehrveranstaltungen (Reihung nach Anzahl der Nennungen): Ökologische Landwirtschaft, Agrarökologie, Bodenkunde, Grünlandbewirtschaftung, Tierhaltung, Nachhaltige Entwicklung, Tierzucht sowie Agrarmärkte, Pflanzenbau, Tierernährung, Weinbau und Introduction to *Agricultural Academic English*.²

In Bezug auf Nachhaltigkeit im agrarischen Kontext haben sich die Studierenden besonders häufig mit den Themen Boden, Emissionen, Ressourcenschonung und Futtermittel auseinandergesetzt sowie individuell mit weiteren landwirtschaftlichen Themen. Im Bereich der Nutztierwissenschaften widmeten sich die Studierenden dem Thema der Nachhaltigkeit am häufigsten in einschlägigen Schwerpunktfächern, aber auch in den „Kern-Lehrveranstaltungen“ Tierhaltung, Tierzucht und Tierernährung.

Im Rahmen des Bachelorseminars „Tierische Produktion“ konnten die Studierenden Wissen zu Nachhaltigkeit primär durch eigenständiges Arbeiten (z. B. Recherchen, Datenerhebungen) aufbauen, weiters durch die Auseinandersetzung mit den *Sustainable Development Goals* (SDGs) und Schwerpunktthemen sowie die Präsentationen der anderen Gruppen. Zudem hat sich die Betreuung durch Lehrende (LV-Leitende und Tutor) mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund bewährt. Zur qualitativen Bewertung der Lehrveranstaltung wurden zwei Gruppenarbeiten zu folgenden Themen durchgeführt: „Erwartungen an Wissenszuwachs und Wünsche für die verbleibende Zeit der LV“ und „Feedback und Anregungen in Bezug auf die LV“.

Die Studierenden fühlten sich insgesamt gut betreut. Zentrale Anliegen beider Gruppen betrafen den Wunsch nach einer größeren Themenvielfalt für Bachelorarbeiten und die Möglichkeit, hier vermehrt eigene Ideen einbringen zu können. Informationen über vorgegebene Themen für Bachelorarbeiten sollten zudem schon frü-



Ergebnispräsentation

her und detaillierter erfolgen. Sehr gut hat die Zusammenarbeit mit den Lehrenden und innerhalb der Teams funktioniert. Lernbedürfnisse äußerten die Studierenden hinsichtlich der Bewertung von Literatur im Rahmen von Recherchen, der Definition von Forschungsfragen, richtigem Zitieren, Schreiben von Exposés und der Vorbereitung von Präsentationen. Die Ergebnisse der beiden Gruppenarbeiten bereiteten den Boden für eine spannende Diskussion zwischen Studierenden und Lehrenden, z. B. über Themenfindung und -vorgaben für Bachelorarbeiten, über Vor- und Nachteile von Gruppenarbeiten und warum diese zum Aneignen von Kompetenzen (wie z. B. Teamfähigkeit) bedeutend sind.

Themen mit unmittelbarem Nachhaltigkeitsbezug werden auch zukünftig im Bachelorseminar „Tierische Produktion“ zur fachlich fundierten Auseinandersetzung mit Hotspots der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung genutzt werden. Die Evaluation brachte aus Perspektive der Lehrenden wichtige Erkenntnisse darüber, über welches Vorwissen Studierende in Bezug auf Nachhaltigkeitskonzepte bereits verfügen und wie sie didaktisch sinnvoll an konkrete Nachhaltigkeitsthemen herangeführt werden können. In ei-

ner Feedbackrunde werden diese Aspekte noch einmal gemeinsam besprochen.

Das Evaluationskonzept hat sich zur Erfassung von Lernergebnissen und zum Einholen von Verbesserungsvorschlägen sehr gut bewährt und lässt sich in adaptierter Form auch auf andere Lehrveranstaltungen, die eine ähnliche Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen zum Ziel haben, übertragen.

¹ Stellvertretend für W. Knaus, G. Piringer, C. Winckler (LV-Leiter) und M. Hirth (Tutor)

² Basierend auf einer Stichprobe von 14 Befragten sind die Ergebnisse nicht repräsentativ. Einzelnennungen können hier nicht aufgezählt werden, aber im Abschlussbericht der Sonderevaluierung im Detail nachgelesen werden (siehe Link).

KONTAKT

Ao. Univ.Prof. Dr. Werner Zollitsch, DNAS, werner.zollitsch@boku.ac.at
Dr.ⁱⁿ Mariella Hager, QM, mariella.hager@boku.ac.at
Dr.ⁱⁿ Alexandra Strauss-Sieberth BEd, ZfL/Lehrentwicklung, alexandra.strauss-sieberth@boku.ac.at

LINK

Detaillierte Ergebnisse der Evaluierung <http://short.boku.ac.at/wqrqv>